



TAG DER OFFENEN TÜR DER BürgerEnergie Lingelbach

SONNTAG, 27. APRIL 2014 · 10-18 UHR

Neues Heiz-Zeitalter für 100 Haushalte

Genossenschaft „BürgerEnergie Lingelbach“ präsentiert ihr Nahwärmekonzept

ALSFELD-LINGELBACH (gk). Ein Dorf lebt die Energiewende. Seit Mitte Oktober 2013 hat in fast 100 Häusern in Lingelbach ein „neues Heiz-Zeitalter“ begonnen. Die BürgerEnergie Lingelbach (BEL) – eine Genossenschaft mit über 105 Mitgliedern – hat ihr im Jahre 2010 begonnenes Konzept einer Nahwärmerversorgung in die Tat umgesetzt. Mitglieder erhalten direkt ihre „eigene Wärme“ frei ins Haus. Damit ist nach nur drei Jahren Beratung, Diskussionen und Gründung der BEL ein Pilotprojekt im ländlichen Raum beispielhaft umgesetzt worden.

„Mehr als die Vergangenheit interessiert mich die Zukunft, denn in ihr gedenke ich zu leben!“ heißt es auf der Homepage der BEL. Die Zukunft kann kommen. Lingelbach ist, was die Energie an-



Im Alsfelder Stadtteil Lingelbach kommt die Wärme jetzt aus einer zentralen Heizanlage im Ort. Das Heizhaus im Konroder Weg präsentiert sich am Sonntag der Öffentlichkeit. Fotos: Krämer

in die Bunker eingefüllt. Über das 5,3 Kilometer lange Rohrleitungsnetz gelangt dann die Wärme direkt in die Lingelbacher Haushalte. Eine saubere Lösung, die auch zusätzlich durch die Einsparung von 330.000 Liter Heizöl noch einen weiteren Emissionseinsparungseffekt von ca. 860 Tonnen Co² hat.

Das Konzept des Dorfes Lingelbach in Sachen auf der Bürgerbeteiligung abgestellter Nahwärme hat mittlerweile viel Interesse in Hessen und Deutschland gefunden. Zahlreiche Besuchergruppen waren schon in Lingelbach, um sich zu informieren und von der BEL Erfahrungen bei Planung, Bau und Kosten zu sammeln.

Tag der offenen Tür

Jetzt will die BEL bei einem Tag der offenen Tür im Heizhaus im Konroder Weg 12 auch der Bevölkerung aus der Region Gelegenheit geben, sich über das Nahwärmekonzept in Lingelbach zu informieren.

Vorstand und Aufsichtsrat der BEL stehen am Sonntag, 27. April, von 10 bis 18 Uhr Rede und Antwort und präsentieren das Nahwärmekonzept. Nach der Begrüßung um 10.30 Uhr findet stündlich eine Präsentation und Vorführung der Anlage statt. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt. Ab 12 Uhr werden Spießbraten und Würstchen vom Grill angeboten und ab 15 Uhr gibt es Kaffee und Kuchen. Die Bevölkerung aus dem gesamten Vogelsbergkreis und den Nachbarkreisen ist dazu eingeladen.

Euro ein Gesellschafteranteil von 3000 Euro je Hausbesitzer, und einen garantierten Nahwärmepreis von derzeit 0,089 Euro je Kilowattstunde. Das sind die Fakten dieser auf dem Genossenschaftsprinzip aufbauenden BürgerEnergie Lingelbach.

„Wir sind restlos zufrieden“, stellen Axel Wiederstein, Dirk Oppermann, Uwe Stein und Frank Erdmann gemeinsam fest. „Unsere Idee hat sich bereits nach den ersten Monaten der Inbetriebnahme bewährt.“ Nach einer Planungszeit von zwei Jahren und der Gesamtbauphase einschließlich der Verlegung der Versorgungsleitun-

gen und der Erstellung der Hausanschlüsse von April bis September 2013, konnte das Herzstück, die Heizzentrale, und anschließend der Holzschnittel-Lagerplatz zügig gebaut werden. Jetzt heißt es dafür Sorge zu tragen, dass genügend Heiz-Masse in Form von Holzhackschnittel zur Verfügung stehen, um die Heizzentrale entsprechend immer zu „füttern“. Dazu werden momentan wöchentlich etwa 90m³ Holzhackschnittel von einem heimischen Unternehmen auf den überdachten Lagerplatz angeliefert. Mittels Traktor mit Frontlader werden die Holzhackschnittel vom Lagerplatz



Leitungen verbinden Zentrale und bisher 100 Häuser im Ort.

geht, gerüstet.

Lingelbach lebt die Energiewende – und alle haben einen Nutzen davon. Keine Abhängigkeit mehr von den Heizölpreisen, keine Kostenexplosionen, keine Gebühren für die Heizungswartung, keine Schornsteinfegerkosten. Einfach eine saubere und vor allem energieschonende und Umweltschonende zukunftsweisende Lösung.

2,2 Millionen Gesamtkosten, bei Fördermitteln von 550.000



Jeder Haushalt ist mit einer Übergabestation ausgestattet.



Wie verlaufen die Anschlüsse: Ein Plan zeigt das Rohrleitungsnetz im Ort.



Holzhackschnittel – die Masse, aus der die Wärme kommt.

Verlegung der Nahwärmeleitungen einschließlich Tief- und Straßenbauarbeiten



Gringel Bau + Plan GmbH · 34613 Schwalmstadt · Tel. 06691-94930 · www.hgringel.de

Wir führten die Tiefbau- und Oberflächenarbeiten aus und bedanken uns bei der Bürgerenergie Lingelbach für die gute Zusammenarbeit.



HOCH-, TIEF- UND STRASSENBAU
DORFSTRASSE 10 34626 NEUKIRCHEN-ASTERODE
TEL: 0 66 94 - 60 38 FAX: 0 66 94 - 13 55
bauunternehmung-baetz@freenet.de



Klaus Pfalz
Fachberater für Energieentwicklungsprojekte
Telefon: 06631/7937-3169
klaus.pfalz@vrbank-hessenland.de

Vertrauen Sie auf unsere Erfahrung aus:

- 13 Projekten
- über 30 Mio. Euro Investitionsvolumen
- 66 km Wärmeleitungen
- 1.250 Haushalten
- rund 2,9 Mio. Liter Heizöleinsparung im Jahr





Einladung zum Tag der offenen Tür!!

Sonntag, 27. April 2014 · 10:00 - 18:00 Uhr

Am Heizhaus, BürgerEnergie Lingelbach, Konroder Weg 12

Es besteht die Möglichkeit zur Besichtigung des Heizhauses und der Anlage im Betrieb.

Bei Fragen und Anregungen stehen wir, der Vorstand und Aufsichtsrat der BEL, Ihnen zur Verfügung.

Selbstverständlich ist auch für das leibliche Wohl gesorgt.

10.30 Uhr Begrüßung der Gäste, danach stündlich eine Präsentation und Vorführung der Anlage

Ab 12.00 Uhr Spießbraten und Würstchen vom Grill !!!

Ab 15.00 Uhr Kaffee und Kuchen !!!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!!!

Vorstand und Aufsichtsrat BürgerEnergie Lingelbach

HISTORIE UND ZEITSCHIENE

Erste Gespräche im Jahre 2010 aufgrund des Baues einer Biogasanlage zweier Landwirte. Bürgerversammlung mit Vorstellung der Überlegungen.

Frühjahr 2011 Erstellung einer Machbarkeitsstudie. Weitere Befragungen der Bürger in Bezug auf den Energieverbrauch durch Heizöl und anderer Energiequellen durchgeführt. 91 Haushalte haben Inte-

resse an einer NahwärmeverSORGUNG bekundet

September 2011 Gründung BürgerEnergie Lingelbach eG mit dem Ziel ein Nahwärmenez auf der Grundlage einer Hackschnitzelheizung und einer bereits bestehenden Biogasanlage aufzubauen und zu betreiben.

Stand 2014: 106 Haushalte von 190 Haushalten haben sich für neue Energieform und da-

mit die Abkehr von Fossilen Energien entschieden.

Die Genossenschaft ist im Genossenschaftsregister eingetragen.

Vorstand: Uwe Stein (Vorsitzender), Dirk Oppermann, Gerhard Lippert.

Aufsichtsrat: Axel Wiederstein (Vorsitzender), Frank Erdmann, Karin Wegner, Gerd Hebel, Dr. Arno Wertlaufer.

Wir liefern das Brennmaterial:

Zarges-Graf

Recycling & Logistik GmbH

Bornrain 3 · 36320 Kirtorf · Tel. 06635 / 91828-0 · Fax 06635 / 91828-22